

Befragung zum Maßnahmenmonitoring des Produktivitätsrates: Aggregationsregeln für Maßnahmen mit geteilter Ressortverantwortung

1. Aggregationsregeln bei geteilter Ressortverantwortung

Eine Vielzahl der teilweise sehr umfangreichen und komplexen Maßnahmen der Industriestrategie sind durch Mehrfachzuständigkeiten gekennzeichnet. Vor der Durchführung der Befragung wurde mit den federführenden Ressorts für jede Maßnahme geklärt, in welchem Ressort tatsächlich die federführende Zuständigkeit für eine Maßnahme besteht, und welche Ressorts darüber hinaus in die Umsetzung und damit auch in die Befragung zu einer Maßnahme eingebunden werden sollen. Selbst nach dieser Überprüfung bestanden noch für eine Vielzahl von Maßnahmen geteilte Ressortverantwortungen.

Bei Maßnahmen mit geteilter Ressortverantwortung beantwortet jedes zuständige Ressort den Fragebogen aus seiner Sicht über einen individuellen Zugangslink. Die Einzelantworten werden anschließend vom Büro des Produktivitätsrates zu einem Datensatz je Maßnahme zusammengeführt. **Die folgenden Regeln legen für jede Frage transparent und nachvollziehbar fest, wie diese Zusammenführung erfolgt und in welchen Fällen vor der Finalisierung des jeweiligen Datensatzes Rücksprache mit den Ressorts gehalten wird.** Die Konsolidierung erfolgt dabei zweistufig: Zunächst werden die Einzelantworten nach festen Regeln automatisch zusammengeführt; im zweiten Schritt wird nur in klar definierten kritischen Fällen gezielt bei den betroffenen Ressorts nachgefragt.

Die Respondent:innen können auf der Startseite des Online-Fragebogens durch einen Link zu diesem Dokument gelangen, in dem die Aggregation erläutert wird. Da bekannte Aggregationsregel das Antwortverhalten beeinflussen können, sind sie so gestaltet, dass auch unter dieser Bedingung belastbare Ergebnisse entstehen und eine einzelne Angabe das Gesamtergebnis nicht einseitig bestimmen können.

Drei Gestaltungsprinzipien tragen dazu bei:

1. Angaben werden, wo möglich, als Häufigkeit oder Bandbreite ausgewiesen statt zu einem Einzelwert verdichtet. Dadurch bleiben Informationen aus mehreren Sichtweisen erhalten und extreme Einzelangabe können das Resultat nicht dominieren.
2. Zentrale Angaben (z.B. zu Erfolgskriterien, Budget oder Evaluierung) werden nur dann unverändert übernommen, wenn sie mit den weiteren Angaben und den hochgeladenen Unterlagen desselben Ressorts konsistent sind.
3. Unterschiedliche Einschätzungen zwischen Ressorts werden nicht als Fehler gewertet, sondern als relevante Informationsausgewiesen; sie fließen als Bandbreite in den Datensatz ein.

Die Aggregationsregeln unterscheiden dabei zwischen objektiv überprüfbar Sachverhalten, bei denen weitgehend Übereinstimmung erwartet wird, und Fragen, die Einschätzungen der Ressorts wiedergeben, bei denen unterschiedliche Sichtweisen erwartbar und zulässig sind. Zudem wird berücksichtigt, ob es sich um eine Einzelmaßnahme handelt oder um eine aus mehreren Einzelmaßnahmen bestehende Rahmenmaßnahme mit mehreren beteiligten Ressorts. Bei Maßnahmen mit geteilter Verantwortung können unterschiedliche Einschätzungen eine legitime Arbeitsteilung widerspiegeln. Widersprüche bei überprüfbar Tatsachen lösen hingegen eine Rückfrage aus.

1.1 Strategie-robuste Grundprinzipien

1. **Häufigkeiten und Bandbreiten.** Wo möglich werden Angaben nicht zu einem Einzelwert verdichtet, sondern als Häufigkeit (Anzahl der Nennungen, k-von-n) oder Bandbreite ausgewiesen. Bei nur zwei antwortenden Ressorts wird bewusst kein Mittelwert gebildet, da dieser wenig aussagekräftig wäre

und durch eine einzelne Angabe stark beeinflusst werden könnte. Stattdessen wird die Spannweite der Antworten dargestellt.

2. **Übereinstimmung von Aussage und Beleg.** Angaben, die für sich genommen leicht zu treffen sind und ein günstiges Bild zeichnen (z.B. zu definierten Erfolgskriterien, zum Budget oder zu vorliegenden Evaluierungsergebnissen), werden nur dann unverändert übernommen, wenn sie zu den weiteren Angaben und den hochgeladenen Unterlagen desselben Ressorts passen. Wird beispielsweise angegeben, dass quantitative Erfolgskriterien definiert wurden, sollten diese im zugehörigen Textfeld auch beziffert sein.
3. **Unabhängige Beantwortung.** Die Ressorts beantworten den Fragebogen getrennt und sehen die Angaben der anderen nicht. Stimmen mehrere Ressorts bei einer prüfbaren Tatsache überein, ist diese Angabe dadurch besonders verlässlich; weichen sie ab, wird die Abweichung gezielt geklärt, statt sie stillschweigend zu einem Wert zu verrechnen.
4. **Kein Übergewicht einzelner Angaben.** Regeln, bei denen sonst eine einzige Angabe das Gesamtergebnis bestimmen würde (z. B. der höchste oder der niedrigste Wert oder ein einzelnes „Ja“) wurden so festgelegt, dass entweder mehrere übereinstimmende Angaben oder ein Beleg erforderlich sind. Das gilt besonders dort, wo eine Angabe ein günstiges Bild erzeugt oder Verantwortung zuweist.
5. **Offenlegung der Regeln.** Den Ressorts werden die Aggregationsregeln und die ihnen zugrunde liegenden Grundsätze mitgeteilt, damit die Zusammenführung nachvollziehbar ist.
6. **Vorsichtige Bewertung bei Verzögerungen.** Bei Angaben zu Verzögerungen wird im Zweifel die längere gemeldete Verzögerung herangezogen und zugleich vermerkt, wie viele Ressorts überhaupt eine Verzögerung gemeldet haben. Damit wird berücksichtigt, dass Verzögerungen tendenziell eher zurückhaltend gemeldet werden, und das Gesamtbild bleibt belastbar.

1.2 Kritische Sofort-Nachfrage-Flags

Abweichungen in der Beantwortung der folgenden Fragen blockieren die Aggregation und Auswertung der Angaben zu einer Maßnahme und lösen vor jeder Verdichtung eine gezielte Rückfrage aus (Feld: Kontakte in Frage Add03). Die Kürzel in der Spalte „Frage“ entsprechen jenen in der pdf-Version des Fragebogens, die online über die Website des Produktivitätsrates verfügbar ist. Schwellen siehe Abschnitt 4 (Rahmen- vs. Einzelmaßnahme).

Frage	Auslösende Konstellation	Begründung für sofortige Nachfrage
Gov00	Uneinigkeit Rahmen- vs. Einzelmaßnahme	Steuert die gesamte Fragebogenstruktur und alle nachgelagerten Antworten.
Gov04	„Es besteht kein Koordinationsbedarf“ vs. Nennung konkreter Verwaltungsebenen (inkl. EU-Ebene)	Widerspruch über eine prüfbare Koordinations Tatsache.
GovLead	mehrere Ressorts melden AO01 (zwei Federführer); oder Einzelmaßnahme ohne ein einziges AO01	Letztverantwortung ist prüfbar; zwei Federführer bei Gesamtmaßnahme bzw. fehlende Federführung verhindern eine widerspruchsfreie Konsolidierung und treiben die Governance-Komplexität.
Int04	„quantitative/qualitative Kriterien“ vs. „keine Kriterien“ oder „quantitativ“ ohne bezifferte Kriterien in Int05	Kombiniert Inter-Ressort-Widerspruch mit Anspruch-Substanz-Kopplung.
Dep03/04	gegensätzliche Valenz in derselben Richtung (ein Ressort „fördert/stärkt“, ein anderes „behindert/schwächt ab“)	Substantieller Bewertungskonflikt im Wechselwirkungseintrag (v. a. Einzelmaßnahme).
Fin01	„Maßnahme ist kostenneutral“ vs. konkrete Budgetangabe (auch im Quercheck mit Fin02)	Direkter Widerspruch über eine prüfbare Tatsache.
Fin02	Gesamtbudget weicht über die (intern gehaltene) Toleranz ab oder springt um Größenordnungen	Typisches Indiz für „Anteil statt Gesamt“; falls ein Add01-Budgetbeleg vorliegt, gegen diesen prüfen.

Frage	Auslösende Konstellation	Begründung für sofortige Nachfrage
Prog01	Sonderzustand „Ausgesetzt/abgebrochen“ oder „Beendet“ vs. aktive Phase bei einem anderen Ressort	Widersprüchliche Statusmeldung zum selben Gegenstand.
Eval01	„Ergebnisse liegen vor“ vs. „keine Evaluierung“ oder „Ergebnisse liegen vor“ ohne jede Substanz in Eval06/Add01	Existenz einer formalen Evaluierung ist prüfbar; unbelegte Erfolgsbehauptung wird nicht ungeprüft übernommen.
Gatekeeper	Uneinigkeit bei Filterfragen (z. B. Gov02, Dep01), die unvereinbare Folgeangaben erzeugt	Divergente Folgepfade lassen sich nicht widerspruchsfrei zusammenführen.

1.3 Regeln nach Fragebogenabschnitt (Ablaufreihenfolge)

Typ: F... faktische Frage (Konvergenz erwartet); E... Einschätzungsfrage (Divergenz ist informativ)

Kritikalität: Hoch... Rückfrage vor weiterer Verdichtung; Mittel/ Niedrig... Rückfrage abhängig von Schwellenwert

1.3.1 Governance

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Gov00 Rahmen- vs. Einzelmaßnahme	Einzel- auswahl	Konsens — muss identisch sein	jede Abweichung	Hoch
F	Gov01 Beschreibung der Einzelmaßnahmen (Rahmen)	Freitext	Zusammenführen, je Ressort etikettiert; grundsätzlich werden Texte in Textfeldern nicht sichtbar gemacht und dienen primär zur Interpretation der Ergebnisse	widersprüchliche Abgrenzung des Bündels	Mittel (Rahmen)
F	GovLead Rolle des Ressorts (BMG)	Einzel- auswahl (AO01–AO04)	Rollen je Ressort als k-von-n dokumentieren; daraus maßnahmenweite Verantwortungsklarheit ableiten (Gov00-konditional) sowie die Zahl der AO03-Einvernehmenspartner als Vetolast. Federführungs-sicht (AO01) dient als Tie-Break bei Faktenfragen mit geteilter Verantwortung; abweichende Sichten bleiben als Bandbreite erhalten. Speist die Subdimension „Verantwortungsklarheit“ des Governance-Komplexitäts-Index. Beruht nur auf den antwortenden Ressorts (Untergrenze); bei Einzelantwort nur Qualitätsflag, kein Strukturmaß	mehrere Ressorts melden AO01 (zwei Federführer); Einzelmaßnahme ohne ein einziges AO01 (niemand führt)	Hoch
F	Gov02 Beteiligung Einheiten	Einzel- auswahl	„Ja“ dominiert (OR), k-von-n dokumentieren (Sagt ein einziges Ressort „Ja“, ist das konsolidierte Ergebnis „Ja“; zwar endgültig, nicht vorläufig. Es folgt <i>kein</i> Substanzhinweis., „Ja“ wird ohne weitere Prüfung übernommen. Zusätzlich wird festgehalten, wie viele Ressorts „Ja“ gesagt haben); WN ignorieren	„Ja“ + benannte Einheit vs. explizit „Nein“ (Einzelmaßn.)	Niedrig- Mittel
F	Gov03 Einheiten & Rollen	Freitext	Zusammenführen	gleiche Einheit, widersprüchliche Rolle	Niedrig- Mittel
F	Gov04 Koordinationsebenen (inkl. EU-Ebene)	Mehr- fachauswahl	Zusammenführen (k-von-n) (Es wird nicht nur gespeichert, <i>ob</i> eine Option vorkommt, sondern <i>wie viele</i> der antwortenden Ressorts sie angekreuzt haben); die EU-Ebene wird über zwei Optionen erfasst (Compliance/Genehmigung sowie Koordinations-/Befassungsbedarf), zählt aber als eine Verwaltungsebene – +1,	„kein Koordinationsbedarf“ vs. benannte Ebenen (inkl. EU-Ebene)	Mittel (Hoch bei Einzelmaßnahme)

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
E			sobald mindestens eine EU-Option gewählt ist; „kein Bedarf“/WN exklusiv entfernen		
	Gov05 Inhaltliche Abstimmung auf EU-Rahmen	Einzel- auswahl (3-stufig: Ja / Teil- weise / Nein)	Einschätzungsfrage: Divergenz ist informativ. Verteilung bzw. Spanne ausweisen statt OR-Kollaps (festhalten, <i>wie viele</i> Ressorts „Ja“, „Teilweise“ bzw. „Nein“ angeben); Codierung Ja = 1,0 / Teilweise = 0,5 / Nein = 0, WN = fehlend. Speist den EU-Kohärenz-Indikator, nicht den Governance-Komplexitäts-Index	(weich) breite Spreizung der Einschätzungen	Niedrig
F	Gov06 Zeitplan/Meilensteine definiert	Einzel- auswahl	k-von-n; alleiniges „Ja“ (erwünscht) → vorläufig, ggf. Add01/Add02-Beleg	Ja vs. Nein (Einzelmaßnahme)	Mittel

1.3.2 Wirkungsmechanismen & Instrumente

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Int03 Wirkungsweisen (Design)	Matrix (7 Items)	je Item „trifft zu“ dominiert (additiv) + k-von-n ausweisen; WN ignorieren	je Item „trifft zu“ vs. „trifft nicht zu“ (Einzelmaßn.)	Mittel
F	Int04 Erfolgskriterien definiert	Mehrfach- auswahl	Zusammenführen (qual./quant.) mit Substanzkopplung ¹ : „quantitativ“ nur mit beziffertem Int05; „keine“ nur wenn alle	„quant. definiert“ vs. „keine“; oder „quantitativ“ ohne Substanz	Mittel (sofort)
F	Int05 Beschreibung Erfolgskriterien	Freitext	Zusammenführen	inhaltlich widersprüchliche Kriterien	Niedrig
F	Int06 Instrumententyp	Mehrfach- auswahl	Zusammenführen (k-von-n)	disjunkte Mengen (Einzelmaßn.)	Niedrig- Mittel
F	Int07 Kostenarten/ Bereiche	Mehrfach- auswahl	Zusammenführen als k-von-n; „keine Eingrenzung“ exklusiv	„keine Eingrenzung“ vs. konkrete Bereiche	Niedrig- Mittel
F	Int07a Technologien	Freitext	Zusammenführen (ggf. normalisieren)	—	Niedrig
F	Int07b Sektoren (ÖNACE)	Freitext	Zusammenführen; ÖNACE normalisieren	widersprüchliche Hauptsektoren	Niedrig- Mittel
E	Int01 Strategische Ziele	Mehrfach- auswahl	k-von-n (Häufigkeit ausweisen, nicht nur Vereinigung)	(weich) vollständig disjunkte Zielzuordnung	Niedrig
E	Int02 Zielgruppen	Mehrfach- auswahl	k-von-n	(weich) disjunkte Mengen (Einzelmaßn.)	Niedrig

¹ „Substanzkopplung“ in einer geschlossenen Frage bedeutet, dass diese nur dann voll gewertet wird, wenn sie an anderer Stelle im Fragebogen durch eine *konkrete Substanz* gedeckt ist - eine Zahl, einen Freitext oder einen Upload.

1.3.3 Wechselwirkungen

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Dep01 Abhängigkeiten vorhanden	Einzelauswahl	„Ja“ dominiert (OR), k-von-n	— (verschiedene Sichten zulässig)	Niedrig
F	Dep02a–e Verknüpfte Maßnahmen	Menge	Zusammenführen aller genannten Maßnahmen	Zusammenführung > 5 → Priorisierung erforderlich	Mittel (operativ)
E	Dep03 Wechselwirkungs-Matrix (Richtung × Valenz × Stärke)	Matrix je Paar	je gerichteter Zelle: Existenz = OR; Stärke als Spanne (Min–Max) statt MAX-Kollaps; bei $n \leq 2$ beide Werte zeigen (Für jede der vier gerichteten Aussagen eines Maßnahmenpaars (wer wirkt auf wen, fördernd oder hemmend) gilt: Die Wechselwirkung wird als <i>bestehend</i> verzeichnet, sobald mindestens ein Ressort sie angibt. Die <i>Stärke</i> wird nicht auf den höchsten genannten Wert verdichtet, sondern als Spanne vom niedrigsten bis zum höchsten Wert ausgewiesen	gegensätzliche Valenz in gleicher Richtung; Stärke-Spanne ≥ 2 Stufen	Mittel (Hoch bei Valenzkonflikt)
E	Dep04 Hinsicht der Wechselwirkung	Mehrfachauswahl	Zusammenführen (k-von-n)	—	Niedrig

1.3.4 Finanzierung

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Fin01 Budgetäre Ebene	Einzelauswahl	„kostenneutral“ nur wenn alle; sonst höchste Bindungsstufe + Mischfälle annotieren; Quercheck mit Fin02	„kostenneutral“ vs. Budgetangabe	Mittel (Hoch bei Widerspruch)
F	Fin02 Finanzrahmen (Gesamt, EU, Laufzeit)	Numerisch/Text	Gesamt & EU: KONSENS erwartet (Gesamtmaßnahme - NICHT summieren); gegen Add01-Budgetbeleg prüfen, falls vorhanden; Laufzeit: Spanne frühesten genannten Beginn und das spätestes genanntes Ende	Gesamtbudget-Abweichung über (intern gehaltene) Toleranz; Größenordnungssprünge	Hoch

1.3.5 Fortschritt

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Prog01 Umsetzungsphase	Einzelauswahl (ordinal + Sonderzustände)	Spanne (Min–Max der Phasen) ausweisen statt Einzelwert; Sonderzustände separat führen	Phasendifferenz ≥ 2 Stufen; Sonderzustand vs. aktiv	Mittel (Hoch bei Sonderzustand)
F	Prog02 Grund für Abbruch/Aussetzen	Freitext	Zusammenführen	— (durch Prog01 abgedeckt)	Niedrig
F	Prog03 Verzögerungen in Referenzperiode	Einzelauswahl (ordinal)	MAX (Worst-Case; bei unterschiedlichen Angaben wird die stärkste gemeldete Ausprägung als konsolidierter Wert übernommen); Zahl meldender Ressorts ausweisen; Untererfassung als Bias-Hinweis vermerken	„> 6 Monate“ vs. „keine“ (Einzelmaßnahme)	Mittel

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
E	Prog04 Verzögerungsfaktoren	Matrix (9 Items)	je Item Verteilung je Ressort erhalten; „wesentlich“ nur konsolidiert bei ≥ 2 Ressorts oder Beleg (kein MAX-Kollaps; die Einzelbewertungen der Ressorts werden nicht auf die jeweils höchste zusammengezogen. Es bleibt die volle Bandbreite erhalten.)	(weich) breite Spreizung; einseitige Schuld-Externalisierung	Niedrig–Mittel
E	Prog05 Erläuterung Verzögerung	Freitext	Zusammenführen	—	Niedrig
E	Prog06 Künftige Hemmnisse bekannt	Einzelauswahl	„Ja“ dominiert (OR; das konsolidierte Ergebnis lautet „Ja“, sobald ein Ressort „Ja“ angibt; zusätzlich wird festgehalten, wie viele der Ressorts „Ja“ angeben), k-von-n	—	Niedrig
E	Prog07 Künftige Hemmnisfaktoren	Matrix (9 Items)	wie Prog04: Verteilung erhalten, kein MAX-Kollaps	(weich)	Niedrig
E	Prog08 Erläuterung Hemmnisse	Freitext	Zusammenführen	—	Niedrig
E	Prog09 Umsetzungs-/Designfaktoren (Wirkung)	Mehrfachauswahl	Zusammenführen (k-von-n); „keiner“ exklusiv	—	Niedrig
E	Prog10 Wirkungsbezogene Faktoren	Mehrfachauswahl	Zusammenführen (k-von-n); „keiner“ exklusiv	—	Niedrig
E	Prog11 Externe Rahmenbedingungen	Mehrfachauswahl	Zusammenführen (k-von-n); „keine“ exklusiv	—	Niedrig
E	Prog12 Erläuterung Faktoren	Freitext	Zusammenführen	—	Niedrig

1.3.6 Evaluierung

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Eval01 Evaluierung vorhanden/in Vorbereitung	Einzelauswahl	informativste Stufe dominiert; „Ergebnisse liegen vor“ nur mit Substanz (Eval06) und/oder Add01-Beleg, sonst vorläufig	„durchgeführt/Ergebnisse“ vs. „keine“; oder „Ergebnisse“ ohne Substanz	Mittel (Hoch)
F	Eval02 Form der Evaluierung	Mehrfachauswahl	Zusammenführen (k-von-n)	—	Niedrig
F	Eval03 Belegte Wirkung (aus Evaluierung)	Matrix (7 Items)	je Item Median ab $n \geq 3$; bei $n \leq 2$ beide Werte zeigen; WN/„trifft nicht zu“ ausschließen; Substanz via Eval06/Add01	je Item Abweichung ≥ 2 Stufen (Einzelmaßn.)	Mittel
F	Eval06 Evaluierungsmethodik/-ergebnisse	Freitext	Zusammenführen	widersprüchliche Ergebnisaussagen	Niedrig–Mittel

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
E	Eval04 Beobachtete Wirkung	Matrix (7 Items)	je Item Median ab $n \geq 3$; bei $n \leq 2$ Verteilung zeigen; WN/„trifft nicht zu“ ausschließen	(weich) Abweichung ≥ 2 Stufen	Niedrig–Mittel
E	Eval05 Erläuterung Einschätzung	Freitext	Zusammenführen	—	Niedrig

1.3.7 Weitere Informationen

Typ	Frage	Fragentyp	Aggregationsregel (strategie-robust)	Diskrepanz-Trigger für Nachfrage	Kritikalität
F	Add01 Dokumente	Upload	Zusammenführen; zugleich Belegquelle für die Substanzkopplung	—	Niedrig (operativ wichtig)
F	Add03 Kontaktdaten	Strukturiert	Angaben für Rückfragen je Ressort behalten, nach Abschluss der Auswertung löschen	—	operativ essenziell
E	Add02 Hinweise/Links	Freitext	Zusammenführen	—	Niedrig

1.4 Unterschiede: Rahmen- vs. Einzelmaßnahme

Die Unterscheidung Rahmen- vs. Einzelmaßnahmen verschiebt die Trigger-Schwellen, nicht die Grundregel.

- **Einzelmaßnahme:** Ein Gegenstand, mehrere verantwortliche Ressorts. Objektive Fakten sollten eng konvergieren; Abweichung auf Faktenitems ist ein stärkeres Signal, die Trigger gelten in der schärferen Lesart. Da die Beantwortung blind erfolgt, ist echte Divergenz hier besonders aussagekräftig.
- **Rahmenmaßnahme:** Gebündelte Einzelmaßnahmen, häufig auf verschiedene Ressorts verteilt. Divergenz bei Abdeckungitems (Ziele, Zielgruppen, Instrumente, Sektoren, Phase, Verzögerungen, Teilbudgets) ist überwiegend legitime Arbeitsteilung. Die k-von-n-Ausweisung bildet diese Abdeckung von selbst ab; Phasen- und Stärke-Spannen kennzeichnen Heterogenität über Teilmaßnahmen, statt sie zu einem irreführenden Einzelwert zu verdichten. Diese werden entsprechend dokumentiert.

Schwellenunabhängige Ausnahmen (bleiben in beiden Fällen Sofort-Flag):

Gov00, Fin02-Gesamtgröße, Prog01-Sonderzustandskonflikt (Ausgesetzt/Beendet vs. aktiv), Eval01-Existenzkonflikt.